



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Protokoll der Studierendenratssitzung am 24.11.2015

### Studierendenrat

#### Vorstand

Silvia Kunz  
Moritz Pallasch  
Sebastian Uschmann

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Maximilian Arend, Kübra Fatma Çiğ, Janine Eppert, Cornelius Golembiewski, Mandy Gratz, Sören Groß, Lea Marie Heidebreder, Lina-Sophie Horn, Silvia Kunz, Philipp Langfeldt, Marcus D.D. Müller, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Florian Zschoche
entschuldigter MdStuRa:	Jan Grundmann, Beatrix Maria Heinze, Florian Lenz, Julia Nebl, Sebastian Wenig
ruhende Mandate:	Frederik Palmer, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Mario Volgmann
unentschuldigter MdStuRa:	Luisa Becker, Lukas Engelmann
beratende Mitglieder:	Eduard Betko, Lennart Dabelow, Karin Eckhold, Felix Graf, Peter Held, Christopher Johné, Bianca Kruck, Malte Pannemann, Julia Pazhyvilka
Gäste:	Julia Barthel (CampusRadio Jena), Lukas Turski (CampusRadio Jena), Lara Rohde (CTV), Nico Dunger
Sitzungsleitung:	Silvia Kunz
Protokoll:	Moritz Pallasch
Sitzungsort:	Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

*Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.25 Uhr.*

### TOP 1 Berichte

- Bericht vom Vorstand:  
Noch einmal ein Hinweis an alle: Die Ausschreibungen zu den Referaten laufen noch bis morgen! (25.11.2015)
- Bericht von Eric Abraham von der ZAPF (Bundesfachschaftentagung der Physiker)  
→ den anwesenden Personen wird eine Präsentation geboten, welche eine genaue Übersicht gibt, wie die Bundesfachschaftentagungen der Physiker organisiert werden und welche Themen (beispielsweise das Zeitarbeitsgesetz, die Zivildienst, u.a.) es auf der diesjährigen ZAPF gab
- Bericht von Mandy Gratz vom fzs:  
→ Studierendenprotest in Koblenz-Landau kämpfen aktuell für bessere Beschäftigungsverhältnisse von studentischen Hilfskräften
- Malte Pannemann berichtet über externen Kontrollräte (insbesondere den Hochschulrat), dessen Unterausschüsse zu Begutachtung der Lehre weiteren Einfluss im universitären Alltag erlangen  
→ studentische Mitarbeit und Kontrolle unbedingt nötig!

- Bezahlungen für studentische Angestellte an der Uni steigt leicht  
→ Studierende ohne Abschluss erhalten alle das gleiche Gehalt
- Ziel und Leistungsvereinbarungen und Rahmenvereinbarungen stehen kurz vor dem Abschluss Neuer Struktur und Entwicklungsplan
- Marcel Eilenstein berichtet aus dem Haushaltsausschuss des Senats  
→ Bürgerliches Recht und Sozialrecht wird entgegen der eigentlichen Planung wieder ausgeschrieben → vielleicht als Juniorprofessur
- Bericht von Bianca Kruck (Sportreferentin)  
Allgemeine Hochschulsportverband (AGH) tagt dieses Wochenende in Jena. Für die Zukunft ist eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Thüringer Hochschul- und Fachhochschulsportverband geplant.

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

### **vorläufige Tagesordnung:**

TOP 1 Berichte  
 TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung  
 TOP 3 Benennung EAH Beauftragte\*r (Vorstand)  
 TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe fzs-Veranstaltung im Dezember in Jena (Marcus D. D. Müller)  
 TOP 5 Diskussion und Beschluss: StuRa-Räumlichkeiten am Inselplatz (Tom Speckmann)  
 TOP 6 Diskussion und Beschluss: Haushalt 2016 – 2. Lesung (Haushaltsverantwortlicher)  
 TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verbot kommerzieller Werbung auf dem Campus (Lea Marie Heidbreder)  
 TOP 8 Diskussion und Beschluss: Gründung eines Arbeitgeberverbandes (Johannes Struzek)  
 TOP 9 Sonstiges

### **Änderungsanträge:**

Marie Theres Steinkrauß und Marcel Eilenstein beantragen das Einbringen eines neuen TOPs „Mittelfreigabe des Referates Gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ als Dringlichkeitspunkt und das Einfügen dieses TOPs nach TOP 3.  
 Mit 16 / 0 / 3 Stimmen angenommen.

Der Vorstand beantragt die Einbringung des TOPs „Mittelfreigabe M“ für das HoPo-Referat und den AK Wissenschaftskritik.  
 Mit 17 / 0 / 2 Stimmen angenommen.

Johannes Struzek beantragt die Behandlung eines neuen TOPs. Titel: „Solidarisierung mit den Besetzer\*innen in Landau“. Er bringt diesen TOP als Dringlichkeitsantrag ein.  
 Mit 13 / 6 / 1 Stimmen angenommen.

Außerdem bitte Johannes Struzek um Vertagung seines Antrages „Gründung eines Arbeitgeberverbandes Thüringer Studierendenschaften“.

### **geänderte Tagesordnung:**

TOP 1 Berichte  
 TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung  
 TOP 3 Wahl: Benennung EAH-Beauftragte\*r (Vorstand)  
 TOP 4 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe GeGruMe (Marie Theres Steinkrauß)  
 TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe fzs-Veranstaltung (Marcus Müller)  
 TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe HoPo-Referat (Kübra Çiğ)  
 TOP 7 Diskussion und Beschluss: StuRa-Räumlichkeiten am Inselplatz (Tom Speckmann)  
 TOP 8 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit den Besetzer\*innen in Landau (Johannes Struzek)  
 TOP 9 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)  
 TOP 10 Diskussion und Beschluss: Verbot kommerzieller Werbung auf dem Campus (Lea Marie Heidbreder)  
 TOP 11 Sonstiges

**Abstimmung: 17 / 0 / 2 - Damit ist die Tagesordnung beschlossen.**

## **TOP 3 Benennung einer EAH-Beauftragten (Vorstand)**

### **Antragstext:**

Der StuRa möge eine Person bestimmen, welche verstärkt mit dem EAH-StuRa interagiert. Dazu gehört insbesondere die Teilnahme an deren Sitzung, sowie das Berichten von diesen. Diese Person ist Bianca Kruck.

### **Begründung:**

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem StuRa der EAH Jena und dem der FSU Jena möchte der Studierendenrat der FSU eine Person beauftragen, die an den Treffen des Studierendenrates der EAH regelmäßig teilnimmt und dem StuRa der Uni Jena regelmäßig mündlich oder schriftlich Bericht erstattet. Ein schriftlicher Bericht würde dann im Gremium verlesen werden.

**Abstimmung: 19 / 0 / 1 - Damit ist Bianca Kruck gewählte EAH-Beauftragte des StuRa der FSU Jena.**

#### **TOP 4 Mittelfreigabe für das GeGruMe für eine Podiumsdiskussion „Migrantische Selbstorganisation“ am 10. oder 11. Dezember 2015 (M-057-2015)**

**Antragstext:**

Marie-Theres Steinkrauß beantragt die Mittelfreigabe über 800 € für die Durchführung einer Veranstaltung zu migrantischen Kämpfen und deren Unterstützung durch solidarische Supporter\_innen. Die Veranstaltung soll sich mit den Fragen auseinandersetzen, wie Studierende migrantische Kämpfe (z.B. um den Zugang zu Hochschulen) unterstützen können, ohne paternalistisch und bevormundend aufzutreten.

Die Gelder für die Podiumsdiskussion sollen aus dem Topf des GeGruMe kommen.

**Abstimmung: 18 / 0 / 1 - Damit sind die Mittel gemäß dem Antrag zur Mittelfreigabe M-057-2015 freigegeben.**

#### **TOP 5 Mittelfreigabe fzs-Veranstaltung im Dezember in Jena (M-051-2015)**

**Antrag:**

Der StuRa gibt für die Ausrichtung der fzs VS / PM Sitzung vom 11.12.2015 bis 13.12.2015 in Jena 680,00 € frei.

**Begründung:**

Die Summe setze sich aus 280,00 € vom Referat für Inneres und 400,00 € aus Überregionale politische Vertretung zusammen. Der Ausschuss Verfasste StudentInnenschaft & politisches Mandat arbeite zum Thema Studentinnenvertretung, ihrer Organisationen und dem politischen Mandat. Der Ausschuss trifft sich regelmäßig an bundesweit verschiedenen Orten und wird im Dezember in Jena zu Gast sein. Neben der Bearbeitung eines VS / PM - Readers und der Organisation von Seminaren (das komplette Arbeitsprogramm findet ihr unter: [http://www.fzs.de/ueber\\_uns/342421.html](http://www.fzs.de/ueber_uns/342421.html)), könnte sich der Ausschuss auch mit aktuellen Fragen des StuRa zu VS / PM beschäftigen.

**Abstimmung: 14 / 0 / 6 - Damit sind die Mittel für die fzs-Veranstaltung gemäß M-051.2015 freigegeben.**

#### **TOP 6 Mittelfreigabe VeranstaltungsREIHE des AK Wissenschaftskritik und HoPo-Referat (M-056-2015)**

**Antragstext:**

Der StuRa beschließt die Freigabe von 1500 € aus dem Budget des Hochschulpolitikreferates für eine Veranstaltungsreihe, die am nächsten Mittwoch beginnt. Insgesamt dauert die Veranstaltung von Dezember 2015 bis Februar 2016.

**Abstimmung: 14 / 1 / 3 - Damit sind Mittel gemäß M-056-2015 freigegeben.**

**(→ mit 2/3 Mehrheit beschlossen, da 17 Mitglieder zu diesem Zeitpunkt anwesend waren. Dies war nötig, da hier bereits der Haushalt 2016, der noch gar nicht verabschiedet wurde, berührt wird)**

**GO- Antrag von Silvia Kunz auf Verschiebung von TOP 7 ans Ende der TO da der Antragsteller (Tom Speckmann) zur Zeit nicht anwesend ist**

**→ keine Gegenrede**

**Damit ist der GO-Antrag angenommen und TOP 7 ans Ende der Tagesordnung verschoben**

#### **TOP 8 Solidarisierung mit den protestierenden Studierenden in Landau**

**Abstimmungstext:**

Der StuRa der FSU Jena solidarisiert sich mit den Studierenden und den Besetzer\*innen in Landau und unterstützt deren Forderung nach mehr Geld für Bildung und bessere Studienbedingungen.

**Abstimmung: 11 / 3 / 4 - Damit ist der Antrag angenommen.**

#### **TOP 9 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Haushalt 2016 (Haushaltsverantwortlicher)**

**Antrag:**

Der Haushaltsverantwortliche hat seinen Pflichten entsprechend einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 vorgelegt. Nach dessen Beschluss und Anzeige hat der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität sechs Wochen Zeit für die Genehmigung. Sollte innerhalb dieser Frist kein Widerspruch eingehen, gilt der Haushalt als genehmigt, gleichermaßen kann auch früher eine Genehmigung ergehen, ist aber unwahrscheinlich. Letztlich besteht auch die Möglichkeit des rechtsaufsichtlichen Wider-

spruchs.

### **Änderungsanträge:**

Es liegen Änderungsanträge zum Haushalt vor:

#### **1. Änderungsantrag:**

Änderungsantrag (HH2016-01) von Felix Graf:

Das Referat Lehramt beantragt die Finanzzuweisung für das Referat Lehramt auf 3050 € zu erhöhen.

#### **Begründung:**

Eine Kostenübersicht dazu findet sich im Anhang des Sitzungsmaterials.

**(5 Minuten Pause 20.25 – 20.30 Uhr)**

#### **Änderungsanträge zum Änderungsantrag**

(1) von Florian Rappen

Ersetze 3050 durch 2350

**Abstimmung: 7 / 4 / 4 - Damit wird der Antrag des Lehramtsreferates um 700€ gemindert. Dadurch wird der Haushaltstitel des Lehramtsreferat auf 2350,00 € erhöht.**

(2) von Felix Graf

Streiche 400 €

**ENTFÄLLT durch Änderungsantrag (1) zum Änderungsantrag**

**Abstimmung über den 1. Änderungsantrag zum HH 2016 des Lehramtsreferates: 15 / 1 / 1 - Damit ist dieser Änderungsantrag angenommen.**

#### **2. Änderungsantrag:**

Änderungsantrag (HH2016-02) von Julia Pazhyvilka und Karin Eckhold:

Setze Haushaltstitel Öffentlichkeitsreferat auf 2500 €.

**GO-Antrag auf Vertagung zur nächsten Sitzung von Timotheus Schäller**

**→ keine Gegenrede!**

**Damit ist der 2. Änderungsantrag zum HH2016 vertagt.**

#### **3. Änderungsantrag:**

Änderungsantrag (HH2016-03) von Lara Rohde:

Antrag auf Erhöhung der CampusTV Chefredakteursstelle auf 5400 € .

#### **Begründung:**

- Redakteurssitzung: 5 Std.
- StuRa-Sitzungen Uni: 6 Std.; EAH: 6 Std.
- Begleitung und Anleiten von Beiträgen: 10 Std.
- E-Mails, soziale Netzwerke, JenaTV: 3Std.
- alle 3 Wochen Endschnitt: 7 Std.
- Einarbeitung Neuer in die neue Technik

Daher: Stundenanzahl ohne StuRa-Sitzungen und Endschnitt: 25 sowie Stundenanzahl mit StuRa-Sitzungen+Endschnitt: 37

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

#### **Änderungsantrag zum Änderungsantrag**

von Peter Held (HHV)

(a) Setze A.04.03.2.1 Personalkosten: Chefredakteurin CTV auf 7.440,00 €

(b) Erhöhe A.12.08.2.7 um 1.151,29€

**Abstimmung: 5 / 8 / 3 - Damit ist der Änderungsantrag (vom HHV) zum Änderungsantrag abgelehnt.**

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 1 / 10 / 5 - Damit ist dieser Änderungsantrag des CTV zum HH 2016 abgelehnt.**

#### **4. Änderungsantrag:**

Änderungsantrag (HH2016-02) von Julia Barthel vom CampusRadio:

(a) Streiche Haushaltsposten, die mit 0€ ausgestattet sind. Das heißt streiche die Posten A.04.02.1.1 „Audiotechnik“ und A.04.02.2.1 „Musikredaktion“.

(b) Streiche das Campusradio als Unterpunkt beim Posten A.12.04 „Postgebühren“ → von Julia zurückgezogen

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 16 / 0 / 2 - Damit ist dieser Änderungsantrag angenommen,**

womit die Posten A.04.02.1.1 und A.04.02.2.1 aus dem Haushalt gestrichen werden.

#### **5. Änderungsantrag:**

Änderungsantrag (HH2016-02) von Kübra Çiğ:  
Setze AK Wissenschaftskritik auf 1200 € (Haushaltstitel A.03.08) .

**GO-Antrag von Timothus Schäller auf Verschiebung des 5. Änderungsantrags zur nächsten StuRa-Sitzung  
→ formale Gegenrede**

**Abstimmung: 2 / 10 / 5 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt**

**Abstimmung über den Änderungsantrag: 3 / 7 / 6 - Damit ist dieser Änderungsantrag abgelehnt.**

#### **6. Änderungsantrag:**

Änderungsantrag (HH2016-06) von Lennart Dabelow (Int.Ro):  
Ich beantrage den Posten A.12.08.2.4 „Büromitarbeiter\_in Int.Ro“ auf 2250,00 € zu setzen.  
Ein Antrag auf Wiedereinrichtung der Stelle wird für nächste Sitzung gestellt. Da wir die Angelegenheit zunächst mit dem Vorstand besprechen wollten, konnte dies noch nicht zur laufenden Sitzung geschehen.

#### Begründung:

Die Zahl internationaler Studierender an der FSU steigt seit Jahren kontinuierlich; derzeit beträgt ihr Anteil über 10 % aller Studierenden. Internationale Studierende werden dabei zu Beginn und während des Studiums mit besonderen Herausforderungen und Problemen konfrontiert, die im Vergleich zu aus Deutschland stammenden Studierenden unter anderem durch höhere formale und institutionelle Auflagen, Verständigung in Nicht-Muttersprache und strukturelle Benachteiligung entstehen. Sie bedürfen deshalb der besonderen Unterstützung durch die Studierendenschaft. Durch regelmäßige Sprechstunden und per E-Mail soll die Bürokraft bei Fragen und Problemen in Uni, Alltag und mit Behörden unterstützen. Aufgrund der Vielfalt und Komplexität der möglichen Probleme, des hohen Zeitaufwandes und weiterer Verpflichtungen der Referatsleitung kann dies nicht vollständig ehrenamtlich geleistet werden.

Das Sprachkursprogramm, dessen Kurse von Studierenden für Studierende angeboten werden, bietet Sprachunterricht von Muttersprachler\*innen in Kleingruppen und leistet darüber hinaus durch das Zusammenbringen von internationalen und deutschen Studierenden einen integrativen Beitrag. Es erfreute sich in der Vergangenheit großer Beliebtheit bei allen Studierenden und wird rege nachgefragt. Dem Studierendenrat entstehen dadurch keine Kosten. Allerdings besteht für die Bereitstellung der Verträge, Raumbuchungen und Vermittlung von Lehrenden und Lernenden ein hoher Verwaltungstechnischer Aufwand insbesondere zu Beginn eines jeden Semesters. Da das Referat in den im selben Zeitraum stattfindenden Willkommenstagen stark eingebunden ist, können diese Aufgaben nicht zusätzlich übernommen werden.

→ **Zurückgezogen (wird auf der nächsten Lesung des Haushaltes eingebracht)**

**GO-Antrag von Silvia auf Vertagung des TOPs**

→ **Gegenrede von Florian Rappen**

**GO-Antrag wurde von Silvia zurückgezogen.**

**Es folgt eine Diskussion darüber, wo man möglicherweise Geld durch Kürzungen einsparen könnte.**

**GO-Antrag von Silvia auf Vertagung des TOPs**

→ **keine Gegenrede**

**Damit wird TOP 9: Diskussion und Beschluss: 2 Lesung: Haushalt 2016 vertagt**

### **TOP 10 Diskussion und Beschluss: Verbot kommerzieller Werbung auf dem Campus (Lea Marie Heidbreder)**

#### **Antragstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena spricht sich gegen kommerzielle Werbung auf dem Campus aus. Die Universität sollte ein Ort des freien Lernens und Lehrens sein, wo kein Platz für kommerzielle Interessen ist.

Der Studierendenrat fordert, dass zukünftig als erste Schritte von externen Unternehmen keine bindenden, langfristigen Verträge mehr auf dem Campus geschlossen werden dürfen. Zudem sollen Verkaufsveranstaltungen aus reinen Gewinnerzielungsabsichten von nicht universitären Strukturen auf dem Universitätsgelände verboten werden. Der Vorstand wird aufgefordert, in seinem nächsten Gespräch mit der Universitätsleitung die oben ausgeführte Forderungen zur Anpassung der Werbeverträge vorzulegen. Zudem wird empfohlen, in dieser Angelegenheit die Zusammenarbeit mit den studentischen SenatorInnen zu suchen.

#### **Begründung:**

Besonders zum Anfang des Wintersemesters gibt es besonders viel Werbung auf dem Campus. Studierende sollen hierbei mit den verschiedensten Mitteln angesprochen werden, seien es Gewinnspiele, persönliche Vertreter\*innen oder eine Flut aus Flyern. Der Campus glich eher einer Markthalle, als einer Universität. Ein großes Problem war hierbei die akute Lärmbelästigung. Große Verkaufsveranstaltungen von außeruniversitären Strukturen sollten auf dem Campus generell verboten werden, um eine für Studierende lerngerechte Arbeitsatmosphäre aufrecht erhalten zu können.

Es folgt eine Debatte zum Thema

**GO-Antrag von Tom Speckmann auf Schließung der Redeliste und Behandlung des Änderungsantrages.**

→ keine Gegenrede

**Damit wurde der GO-Antrag von Tom Speckmann angenommen und die Redeliste geschlossen**

**Änderungsantrag von Sebastian Uschmann**

Ersetze „seinen nächsten“ durch „einem“

→ wurde von Lea Marie Heidebreder übernommen.

**Geänderter Antragstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena spricht sich gegen kommerzielle Werbung auf dem Campus aus. Die Universität sollte ein Ort des freien Lernens und Lehrens sein, wo kein Platz für kommerzielle Interessen ist.

Der Studierendenrat fordert, dass zukünftig als erste Schritte von externen Unternehmen keine bindenden, langfristigen Verträge mehr auf dem Campus geschlossen werden dürfen. Zudem sollen Verkaufsveranstaltungen aus reinen Gewinnerzielungsabsichten von nicht universitären Strukturen auf dem Universitätsgelände verboten werden. Der Vorstand wird aufgefordert, in einem Gespräch mit der Universitätsleitung die oben ausgeführte Forderungen zur Anpassung der Werbeverträge vorzulegen. Zudem wird empfohlen, in dieser Angelegenheit die Zusammenarbeit mit den studentischen SenatorInnen zu suchen.

**Abstimmung: 11 / 4 / 0 - Damit ist dieser Antrag angenommen.**

**TOP 7 Diskussion und Beschluss: StuRa-Räumlichkeiten am Inselplatz [Durch GO-Antrag von Silvia Kunz ans Ende angefügt]**

**Antrag:**

Der Vorstand des Studierendenrates soll damit beauftragt werden, bei den zuständigen Stellen der Universität um die Bereitstellung von Räumlichkeiten am neu zu schaffenden Insel-Campus zu verhandeln. Der Vorstand möge dem StuRa über den Stand seiner Bemühungen kontinuierlich berichten.

**Begründung:**

Die räumliche Beengtheit des StuRas und seiner Strukturen ist kein neues Problem. Bisher konnten die umfangreichen Bemühungen um neue, zusätzliche Räume nicht zu einem befriedigenden Abschluss gebracht werden. Bereits jetzt sind für die Beratungs- und Serviceangebote, die Arbeitsplatzbedürfnisse und die bloße Administration nicht ausreichend Platzkapazitäten vorhanden. Die Universität, die sich im Rahmen ihres eigenen Raummangels nun zusätzliche Kapazitäten durch bauliche Maßnahmen, unter anderem am Inselplatz, schaffen wird, ist zu einer strukturellen Unterstützung des Studierendenrats im Rahmen ihrer Möglichkeiten angehalten. Dies umfasst auch die Bereitstellung zusätzlicher Räume für den StuRa. Da der Insel-Campus zukünftig ein neuer Knoten im Netz der Unieinrichtungen werden soll, halte ich es für angebracht, dass auch der StuRa dort eine Repräsentation findet. In welcher Form dies realisiert werden könnte, möchte ich dem Verhandlungsgeschick des Vorstands überlassen.

Es folgt eine kurze Debatte zum Thema.

**Abstimmung: 14 / 0 / 0 - Damit ist dieser Antrag einstimmig angenommen.**

**TOP 11 Sonstiges**

*Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:04 Uhr.*

---

Protokoll

---

Sitzungsleitung